

3320/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bgdr Jung und Kollegen haben am 27. November 1997 unter der Nr. 3364/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Leopard" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigeschlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Ich verwahre mich gegen den Vorwurf einer „Irreführung der Öffentlichkeit. So war von Anfang an klar, daß gebrauchte Kampfpanzer der Type Leopard II beschafft werden; diese stammen überwiegend aus den Jahren 1982 bis 1986. Wenn in meinem Vortrag von „neuen Kampfpanzern“ die Rede war, so konnte kein Zweifel daran bestehen, daß der Begriff neu als im Bundesheer jüngst eingeführt zu verstehen war.

Zu 2:

Die vorgesehene Munitionsausstattung wird - wie geplant - innerhalb von drei Jahren beschafft.

Zu 3:

Nein. Die Munitionserstausstattung der Kampfpanzer Leopard wird nicht vermindert, da im Rahmen der Ausbildung ausschließlich Übungsmunition verwendet wird.

Zu 4:

Nein. Es wird die zum Lieferzeitpunkt jeweils leistungsfähigste Einsatzmunition beschafft.